

UNSER GEMEINDELEBEN – EIN ZEUGNIS GOTTES

„Denn ich will, dass ihr wisst,
welch großen Kampf ich für euch habe
und für die in Laodicea und für alle,
die mein Angesicht im Fleisch nicht gesehen haben,
dass ihre Herzen getröstet werden,
zusammengefügt in Liebe
und zu allem Reichtum
der völligen Gewissheit des Verständnisses,
zur vollen Erkenntnis des Geheimnisses Gottes,
Christus.“

Kolosser 2, Verse 1-2

I. Das Gemeindeleben ist etwas Besonderes

(Kol. 3:10-11; Eph. 4:24)

A. Es wird nicht von uns Menschen organisiert – kein Menschenwerk

1. Die Quelle ist nicht der Menschen mit seinen Fähigkeiten
2. Es ist nicht nur eine Zusammenkunft von Christen mit biblischen Inhalten
3. Es ist nicht auf unsere Bedürfnisse ausgerichtet

B. Es ist von Gott geplant und geschaffen – das Werk Gottes

(Mt. 16:18; Eph.3:10-11; 2:10)

1. Durch den Tod Christi – sein Kreuz *(Eph.2:14-16; 5:23; Röm.6:6)*
2. Durch seine Auferstehung – sein Leben *(Eph. 1:19-23; Kol.1:27; 3:4; Röm.6:4)*
3. Gott setzt die Glieder am Leib und Christus ist das Haupt *(1.Kor.12:28; Eph.4:15-16)*

C. Es ist Gottes Ausdruck auf der Erde – seine Herrlichkeit

(Joh. 17:20-23; Kol.3:10-11; 1.Kor.14:24-25)

1. Eine Einheit, die nicht von Menschen geschaffen ist *(Joh. 17:20-23)*
2. Eine neue Schöpfung in Christus *(2.Kor.5:17; 1.Mos.2:18,21-24; Eph. 5:31-32)*
3. Christus ist alles und in allem *(Kol.3:10-11)*
 - a) auf Christus fokussiert sein *(Mt. 17:5-8)*
 - b) nur Christus sehen
 - c) nur Christus hören

D. Unsere Verantwortung mitzuwirken

1. Wir müssen uns für dieses Gemeindeleben bewusst entscheiden mit denen, die sich auch dafür hingeben wollen
2. Die Einheit fleißig festhalten *(Eph.4:1-3; 1.Kor.12:24-25)*
3. Die Herrlichkeit anschauen *(Joh. 17:22, 24; 2.Kor.3:18)*
4. Christus als unser Leben ergreifen und uns nicht ablenken lassen *(Phil. 1:21; 3:7-8)*

II. Unsere Mitarbeit im Glauben für das Gemeindeleben

(Kol. 1: 12-13; 1.Petr. 2:9-10; Hebr. 4:1-3, 10-12; 11:1; Eph. 3:8-11; Kol. 2:9-10)

A. Christus – unser Erbteil (Kol. 1:12-13)

B. Beispiel Israels: Das gute Land:

1. Voller Reichtum (*5.Mos.8:7-9*)
2. Muss im Glauben eingenommen werden (*4.Mos.13; Jos. 18:3*)
3. Um darin zu wohnen

C. Christus und die Gemeinde, unser gutes Land

1. Er ist unausforschlich reich
(Rm. 10:12; Joh. 10:10; Eph.3:8-11; Kol. 1:16-17,27; 2:3,6,7,9-10)
2. Christus im Glauben gemeinsam erfassen
(Eph. 1:17; Ps. 16:2-3,4-6; Eph.3:14-19; Hebr.4:1-3; Phil.3:7-10)
3. In Christus leben und wohnen
(Kol. 1:6-7; Joh. 15:4-5; Joh.2:27; Phil. 1:21)
4. Die Gemeinde – sein Leib und seine Fülle
(Eph. 1:22-23; Kol.2:9-10; 1.Kor. 12:12-13)

III. Ein Kampf für das Gemeindeleben

A. Wir müssen unser Erbe einnehmen – es ist mit Kampf verbunden

1. Das Beispiel vom guten Land (*5.Mos.7:1; 4.Mos.13:27-30; Jos.18:2-3*)
2. Das Erbe in den Heiligen erkennen (*Eph.1:18; Apg.26:17-18*)

B. Wir kämpfen für das Wachstum und die Reife eines jeden Menschen (*Kol.1:28-29*)

1. Das Gemeindeleben ist der Ort, an dem wir zugerüstet werden (*Eph. 4:11-13*)
2. Indem wir in aller Weisheit helfen, den innewohnenden Christus zu erfahren (*Eph. 3:14-19*)
3. Die Wirkung seiner Kraft in uns kennen (*Eph. 3:20; Kol. 1:29*)

C. In Einheit zusammengefügt werden

1. Ein Kampf für die Herzen,
 - dass sie getröstet werden durch den Geist (*Kol.2:1-2; Joh.14:16-17,26; 2.Kor.1:3*)
 - damit wir in Liebe zusammengefügt werden (*Kol.2:1-2; 3:14; Eph.4:15-16*)
2. Christus gemeinsam völliger erkennen – in einer ganz besonderen Weise, wie es individuell nicht möglich ist (*Eph.3:16-19; Kol.2:2-3*)

D. Unser Kampf geschieht...

1. ... durch Gebet für alle Heiligen (*Kol.:3; 4:12; Eph.6:18; 1.Thess.1:2-3; 3:10; 2.Thess.1:11-12*)
2. ... in persönlicher Gemeinschaft (*Apg.20:20,31; 1.Thess.2:7-9*)

IV. Christus ist unser Leben für das Gemeindeleben

A. Unser Leben mit dem Herrn braucht Versorgung (Joh.6:48-51; 5:39)

1. Wir streben nicht nach Methoden, sondern nach der Wirklichkeit seines Lebens. Dafür
 - kommen wir zu ihm (Joh 5:39)
 - ernähren wir uns täglich von ihm (2. Mo 16:4-5, 14-22)
2. Sein Wort ist nicht tote Lehre, sondern lebendig, wirksam und dient unserer Ernährung (Hebr 4:12, 5:13-14)

B. Licht und Ausrichtung erfahren durch das lebendige Wort

1. Jesus ist das Licht des Lebens, Leben ist Licht (Joh 1:4, 8:12)
2. Auslegung und Wissen sind noch kein Licht (Mi 5:1, Mt 2:3-6)
3. Gradmesser ist, ob dieses lebendige Wort Auswirkung in unserem Leben hat (Heb 4:12)

C. Das Gemeindeleben - Ausdruck des Lebens Gottes

1. Für Gott ist das Gemeindeleben wichtig: Er gab sich dafür hin und es bringt ihn selbst zum Ausdruck (Eph 1:22-23, 5:25)
2. Eine neue Schöpfung in Auferstehung, nichts altes mehr (2. Kor 5:17, Röm 6:3-5)
3. Jeder kann den Herrn, Licht und Leben austeilen, dies baut den Leib auf (1. Kor 14:24-26, Jes 40:9, Eph 4:29)
4. Wir sind nicht mehr Gäste und Fremde, warten nicht auf andere (Eph 2:19, HL 1:4)

V. Eine Gemeinde die herrlich sei – sein Werk – ein Zeugnis in Einheit und Liebe

A. Unsere Mitarbeit in Gottes Werk

1. Wir öffnen unsere Herzen, damit sie zusammengefügt werden (*Kol.2:2; Eph.3:17; Hes.36:26-27*)
2. Als Gottes Auserwählte, heilig und geliebt, ziehen wir die Tugenden Christi an (*Kol.3:12-14; 2.Petr.1:3-8*)
3. Wir ziehen die Liebe an, die das Band der Vollkommenheit ist (*Kol.3:14; 1.Joh.4:10-16; Röm.5:5*)
4. Wir achten auf den Frieden Christi in unseren Herzen, er ist der Schiedsrichter (*Kol.3:15; Joh.14:27; Phil.4:7*)
5. Unsere Gemeinschaft soll mit dem Wort gefüllt sein, damit das Leben in Lob und Dank überfließt (*Kol.3:16-17; Eph.5:17-21; Ps.32:7*)

B. Wie wir mit negativen Dingen umgehen, die uns vom Zustrom der Gnade trennen und aus der Gemeinschaft des Leibes bringen

1. Meine Beziehung zu Christus, dem Haupt und den Geschwistern im Leib überprüfen (*1.Joh.1:6-10*)
2. Ich schaue nicht auf mich, ich schaue auf Christus, auf das Leben, das überwindet (*Phil.3:13-15; Offb.12:11*)

VI. Im Gemeindeleben den Frieden Christi erfahren

A. Unser Gott ist der Gott des Friedens (1.Kor.14:33, Röm.15:33)

1. Er hat Gedanken des Friedens über sein Volk (*Jer.29:11*)
2. Er offenbart sich und seinen Frieden in Christus (*Jes.9:6*)
3. Christus ist unser Friede (*Eph.2:14*)
4. Sein Friede ist anders (*Joh. 14:27*)

B. Unsere praktische Erfahrung es Friedens Christi

1. Durch den Glauben an Christus haben wir Frieden mit Gott (*Rm.5:1,11*)
2. Der Friede Gottes bewahrt unsere Herzen und Gedanken in Christus (*Phil.4:11, Rm.8:6*)
3. Christus ist unser Friede für den Aufbau (*Eph.2:14+15*)
4. Für den Aufbau dem Frieden nachstreben (*Röm. 14:9*)
5. Den Frieden Christi als Schiedsrichter regieren lassen (*Kol.3:15*)
6. Die Friedfertigen werden die Erde ererben (*Mt.5:9*)

C. Die Gemeinde: Gottes Stadt und Gottes Reich des Friedens

1. Das himmlische Jerusalem (*Hebr.12:22-24*)
2. Die Gemeinde - ein Vorgeschmack auf das Neue Jerusalem (*Joh.:12, Gal.3:14,4:6*)
3. Das ewige Reich Gottes ist Gerechtigkeit, Friede und Freude im Heiligen Geist (*Röm.4:17*)
4. Der Gott des Friedens rüstet völlig aus (*Hebr.3:20-21; Rm.5:33*)